

zwecklos würden nicht solche ausgedehnte und kostspielige Festungsanlagen unternommen. Der nächste Zweck derselben dürfte sein, im russischen Volk den Eindruck zu machen, als fürchte man einen Angriff Deutschlands. Gelingen es, diese Vorstellung zu erzeugen, so sei es von da bis zu einer feindlichen Erregung gegen den bedrohlichen Nachbar kein weiter Weg mehr.

Stettin, 20. Febr. Der hinterpommersche Zug, welcher hier gestern Abend 9 Uhr 45 Min. eintreffen sollte, ist wegen starker Schneeverwehungen unterwegs liegen geblieben und erst heute Morgen 8 Uhr 18 Min. mit dem Stargarder Schnellzuge zusammen hier angekommen.

Adm., 19. Febr. Ein junger Mann von hier, welcher sich gegenwärtig in Straßburg aufhält, hatte dort verschiedene Wechsel ausgestellt. Einer derselben wurde von einem Straßburger Banquier dem Vater des jungen Mannes zum Einlösen übersandt.

Wien, 21. Febr. Man mag die Sache betrachten von welcher Seite immer, des Gedankens kann man sich nicht entschlagen, daß Rußland in nicht allzuferner Zeit der Schauplatz noch grauenhafterer Ereignisse sein werde, als seither. Dieselben Erscheinungen, welche die erste große französische Revolution ankündigten, treten heute in Rußland zu Tage: Allgemeine Frivolität, grenzenlos leichtsinnige Genußsucht, sichtsichtige Haltlosigkeit, schamlose Käuflichkeit und Bestechlichkeit der Beamten, Apathie der Massen, Uebermuth bei den oberen Zehntausend, Verthierung in den Klassen der Besitzlosen, offenes und geheimes Schreckensregiment; daß diese Zustände ein fürchterliches Ende nehmen müssen, dafür liefert die Geschichte die sprechendsten Beweise.

Graz, 20. Febr. Der Gattenmörder Zotter hat dem Untersuchungsrichter auch die Vergiftung seiner beiden ersten Frauen und seiner Schwiegertochter gestanden.

Petersburg, 21. Febr. Der „Agence Russe“ zufolge sind nunmehr sämtliche Arbeiter aufgefunden, welche das Zimmer bewohnten, wo die Explosion stattfand. Ihre Anschuldigung scheint festzustehen. — „Golos“ weist auf die allgemeine Befriedigung hin, welche die von Europa dem Kaiser Alexander bewiesenen Sympathien in Rußland allseitig hervorgerufen mußten. „Golos“ schreibt weiter: wir haben mit einem inneren Feinde zu thun, da würden keine äußerlichen Mittel helfen können.

Dankgottesdienste in der Kapelle der russischen Botschaft zu Berlin beiwohnte, war er sich bewußt, daß sein Gebet für den russischen Kaiser im Herzen des russischen Volkes die Liebe zu ihm und seiner Nation bekräftigte, eine Liebe, welche bereits zu wiederholten Malen in unzweideutiger Form sich zeigte.

Konstantinopel, 22. Febr. Oberst Synge, welcher Mitte Januar von dem britischen Botschafter Layard abgefaßt worden war, um an die rumelischen Flüchtlinge Hilfsmittel zu vertheilen, wurde von griechischen Räubern in der Nähe von Salonichi mit seiner Gattin gefangen genommen. Die Räuber verlangen ein bedeutendes Lösegeld. Oberst Synge ersuchte den Consul Blunt in Salonichi, die Abführung von Truppen zu verhindern, da sonst sein Leben bedroht sei. Layard befahl die schleunige Abführung eines Kanonenbootes nach Salonichi. (N. Z.)

Verschiedenes.

(Nach 18 Jahren entdeckter Doppelmord.) Aus dem böhmischen Städtchen Schludena kommt die Meldung von der Entdeckung eines Doppelmordes nach 18 Jahren. In dem Dorfe Wolfsberg ist im Jahre 1862 ein Handlungsreisender, der bei dem dortigen Gastwirthe übernachtet hatte, spurlos verschwunden. Vergeblich waren alle Erkundigungen, erst in Folge eines Streites zwischen den beiden am Morde betheiligten Männern, dem Wirth und dem damaligen Knechte, ist das Verbrechen ans Licht gekommen. Der Knecht des Gastwirths hatte diesen überfallen, als er den Mord an dem Reisenden begangen und war ihm auch auf Ansuchen behilflich gewesen, den Leichnam zu verscharren. Nachdem dies besorgt war, hatte man beschlossen, auch die einzige Zeugin des Vorfalles, das Dienstmädchen, stumm zu machen. Zu diesem Zwecke ist dasselbe von dem Wirth so lange am Halse gewürgt worden, bis es besinnungslos hingefallen. Um dem Verdacht von sich abzulenkten, hatte nun der Knecht unterdessen an die Stubendecke einen Strick befestigt und das Mädchen daran gehangen, um so einen Selbstmord zu fingiren. Die langen Jahre bisher ist der schwarze Schatten der blutigen That nie von der Seite des Wirths gewichen, da der Helfershelfer von ihm für sein Schweigen häufige Verabredung seiner Wünsche verlangte und als am vorletzten Sonntage ihm die Gewährung von fünf Gulden verweigert wurde, ging der Knecht hin, und machte bei den Gerichten Anzeige.

(Maschinentechniker.) Wer sich als solcher ausbilden will, um später entweder als Konstrukteur, Maschinen-Ingenieur und dergl., oder auch als Werkführer Stellung einnehmen zu können, findet im Programm des Technikum Mittweida (Sachsen,) der bekannten höheren Maschinentechnischen Fachschule, die nöthigen Rathschläge, Lehrpläne und dergl. Am 15. April beginnt der Sommerkurs an der genannten Anstalt und gleichzeitig das 14. Schuljahr. Der letzte Jahresbericht, der nebst Programm gratis von der Direktion zu beziehen ist, zeigt eine Frequenz von 405 namentlich angeführten Schülern aus fast allen europäischen Ländern, ferner aus Asien und Amerika. Der älteste Schüler war 33 Jahre, dann 31, 30, 29 u. s. f. Jahre bis herunter zum 16. Die Eltern der Schüler gehören fast allen Ständen an, besonders stark vertreten sind Fabrikanten, Fabrik-Direktoren, Werkführer, Mühlenbesitzer, Schlosser, Baugewerker und dergl. mit zusammen 135, ein Beweis des Vertrauens aus den maßgebenden technischen und industriellen Kreisen; dem folgen Landwirth 60, Beamte 40, Gewerbetreibende verschiedener Art 34 zc.

Auszug aus dem Standesamts-Register

- vom 19. bis 25. Febr. 1880.
Geburten:
Den 15. Febr.: Wilhelm, Kind des Jakob Heß, Gypfer.
Den 17. Febr.: Sophie Louise, Kind des Friedrich Manz, Wäingärtner.
Den 17. Febr.: Gottlob Alfred, Kind des Gottlieb Besner, Fabrik-Arbeiter.
Sterbefälle:
Den 18. Febr.: Emil Victor, Sohn des Jakob Detinger, Deconoms, 8. Jahre alt.
Den 24. Febr.: Karl August, Kind des August Schmann Webers, 1 Jahr 3 Monate alt.

Regist., gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 26. Samstag den 28. Februar 1880.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg. Holz-Verkauf. Montag den 8. März aus Abtsbäule Nm. 259 buchene Scheiter, 339 dto. Prügel, 10 birchene Prügel, 145 meist buchen Anbruch, 7390 buchene, 1170 gemischte Wellen. Morgens 9 Uhr im Schlag am Oberberker Felb. Abfuhr ins Remsthal günstig.

Revier Welzheim. Stamm- und Brennholz-Verkauf. Dienstag den 9. März, von Morgens 9 1/2 Uhr an bei Lindauer in Kaisersbach: aus Rothmad: 43 Buchen mit 28 Fm., 1 Aspe, 486 Nadelholz-Stämme, und zwar Langholz: 42 Fm. I. Cl., 61 II. Cl., 113 III. Cl., 111 IV. Cl., 2 V. Cl.; Sägholz: 21 Fm. I. Cl., 14 II. Cl., 6 III. Cl.; Ausschuß 41 Fm., ferner aus Hintere Rothmad und Scheibholzhaus der Gut Ebni: Nm. 8 buchene Scheiter, 104 dto. Prügel und Anbruch, 3 asperne Scheiter, 12 dto. Anbruch, 10 Nadelholzscheiter, 178 dto. Prügel und Anbruch. Die Entfernung der Schläge von Murrhardt beträgt 10 Rlm.

Revier Geradstetten. Zur Wegunterhaltung im Staatswald Distrikt Sonnenschein wird die Lieferung von 21 ehm Kleingeschlag und 15 ehm Remskies Montag den 1. März Mittags 11 Uhr beim Forstbrunnen vergeben. S. Revieramt.

Revier Geradstetten. Reisig- und Gras-Streu-Verkauf. Montag den 1. März aus Rothentrain: ungebundenes Fichtenreis ea. 1500 Wellen, von welchem sich der größere Theil sehr gut zur Einstreu eignet; von den Forstbrunnennähen die vorhandene Grasstreu mit circa 120 Trach-

ten. Zusammenkunft um 12 Uhr beim Forstbrunnen. S. Revieramt. Schorndorf. Der verlängerte Stadtbauplan von der obern Stadt gegen Gmünd und Göppingen ist von heute an 15 Tage lang auf dem Rathhause zur Einsicht öffentlich aufgelegt, was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß etwaige Einsprachen dagegen binnen dieser Frist bei dem Gemeinderath mündlich oder schriftlich geltend zu machen sind. Den 27. Febr. 1880. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf. Aus der Verlassenschafts-sache des † Christian Friedrich Krauß, vormaliger Armenkastenpfleger dahier wird am Mittwoch den 3. März d. J. Nachmittags 2 Uhr nachstehende Liegenschaft zum zweitenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft Gebäude: 1/2tel an Nro. 169. 2 Ar 10 □ M. Einem dreistöckigen Wohnhaus an der Hauptstraße unterhalb der Kirche mit gemöbltem Keller. Waisengerichtlicher Anschlag 6000 M. Parz. Nro. 216. 45 Ar 91 □ M. Gras-, Baum- und Gemüsegarten nebst Gartenhaus im Otter- oder Wettergesäß. Angekauft zu 3000 M. Waisengerichtlicher Anschlag 3250 M. Parz. Nro. 1298. 22 Ar 92 □ M. Baumacker im Otter-berg. Angekauft zu 170 M. Waisengerichtlicher Anschlag 400 M. An den Kaufschillingen soll 1/2tel baar und der Rest in 3 gleichen Jahreszielen pr. Georgi 1881/83 bezahlt und tüchtige Bürgschaft geleistet werden. Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß unbekante Kaufslustige Bürgen und gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse mitzubringen haben. Den 25. Februar 1880. Rathschreiberei. Fritz.

Schorndorf. Wiesen-Verkauf. Aus der Daimlerschen Pflanzschaft des Fabrikanten Louis Arnold von hier werden am Montag den 1. März d. J. Nachmittags 2 Uhr, folgende Wiesen auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft: 29 Ar 11 □ Meter auf der Au, Angekauft um 925 M. 44 Ar 85 □ Meter im Namspach, Angekauft um 1075 M. Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß ein Theil des Kaufschillings auf Verlangen der Käufer gegen 5 Procent Verzinsung stehen bleibt. Den 25. Februar 1880. Rathschreiberei. Fritz.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf. Die unterzeichnete Stelle verkauft im Auftrag des Michael Grau, Bauers dahier, nachstehende Liegenschaft am Mittwoch den 3. März d. J. Nachmittags 2 Uhr, zum zweiten mal im öffentlichen Aufstreich und zwar: Gebäude Nro. 389/1. Ein 2stöckiges Wohnhaus in der Vorstadt, angekauft zu 2571 M. P. Nro. 852/2. 15 Ar 92 □ Meter Acker im Hof. P. Nro. 1126/2. 17 Ar 47 □ Meter Acker im Bruder. Angekauft zu 150 M. P. Nro. 1162. 13 Ar 7 □ Meter Acker daselbst. P. Nro. 4734/2. 15 Ar 52 □ Meter Acker im Holzberg. Angekauft zu 160 M. P. Nro. 1504/1514. 31 Ar 69 □ Meter Baumacker an der alten Göppinger Staige. P. Nro. 2621. 22 Ar 56 □ Meter Wiese auf der Au. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 25. Februar 1880. Rathschreiberei. Fritz.

Schorndorf. Stüdesgeld betreffend. Diejenigen, welche noch im Rückstand sind mit der Bezahlung ihres Stüdesgeldes, haben zu erwarten, daß ihre Stücke, bei der demnächst stattfindenden Verloosung ins Loos genommen werden. Stadtpflege.

Schönen Emmer und Weizen zum Säen verkauft. Joh. Baur.

Schorndorf.
Nutz- & Brennholz-Verkauf.
 Mittwoch den 3. März werden in dem bei Höflinswarth liegenden Stadtwald 9 fordene Säglämme 3,97 Fm. 14 Fichten IV. und V. Klasse, 66 Derbstangen, 510 fichtene Stangen, 4-7 m lang, 340 Rebpfähle und Bohnenstrecken, 87 Rm. Nadelholz-Scheiter und Brügel, 3720 gemischte und Nadelholz-Wellen 26 Boofe ungeschältes Reis auf der Weite liegend und 11 Stumpenloose verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 1/2 Uhr auf der Kreuzallee. Zum Verkauf um 9 1/2 Uhr in der Krone in Höflinswarth. 2'

Pfösch-Verkauf.
 Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pfösch auf 7 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der **Stadtpflege.**

Schorndorf.
 Am Montag den 1. März Mittags 1 Uhr werden in der Baumschule des alten Gottesackers 80 veredelte Apfelbäume zum Verkauf im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden, **Stiftungspflege.** **Weil.**

Steinenberg.
Liegenschafts-Verkauf.
 Auf Anordnung des R. Amtsgerichts Schorndorf vom 21. d. Mts. wird die dem **Georg Bücheler**, Landwirth und Händler dahier, Bürger in Stuttgart, gehörige Liegenschaft im Wege der Zwangsvollstreckung durch die aus dem Rathschreiber **Schömig** und dem Gemeinderath **M o l t** bestehende Verkaufskommission erstmals am **Mittwoch den 3. März d. Jd.** Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich zum Verkauf gebracht. Diese Liegenschaft besteht in:
 1. Nr. 12. 3 a 48 qm Einem zweistöckigen Wohnhause mit steinernem Sockel, gewölbtem Keller, Hofraum und Brunnen an der Straße nach Schorndorf.
 Brand-Verf.-Anschlag 5100 M.
 2. Nr. 12 A & B. 2 a 49 qm Einer einbarnigten Scheuer mit angebauter Wagenhütte u. Hofraum hinter dem Wohnhause
 Brand-Verf.-Anschlag 2100 M.
 3. Parz. Nr. 211/2. 6 a 04 qm Gemüsegarten neben dem Hause.
 4. Parz. Nr. 211/3. 2 a 87 qm Gras- und Baumgarten hinter dem Hause.
 Gemeinderäthl. Anschlag dieser zusammenhängenden Realitäten 4000 M.
 Das Anwesen eignet sich vermöge seiner Lage zu jedem Gewerbe oder Fabrikationsbetrieb, auch wäre es für einen Privatitz ganz passend.

Ferner:
 5. Parz. Nr. 824. 9 a 04 qm Baumgäßchen im " 834. 6 a 42 qm " " " 835. 9 a 14 qm Neuenfeld
 Gemeinderäthl. Anschlag von Ziffer 5 - 50 M. " " 6 - 35 M. " " 7 - 50 M.
 8. Parz. Nr. 1312 13 a 20 qm Wiese in den Streitwiesen Gemeinderäthl. Anschlag 400 M.
 An den Kaufschillingen ist 1/2 baar und der Rest in 3 Jahreszielen pro Martini 1880, 1881 und 1882 zu bezahlen.
 Die Verkaufskommission unbekannt Kaufslustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obigeitliche Vermögenszeugnisse auszuweisen.
 Zum Verwalter ist Stiftungspfleger **Georg Benseler** dahier aufgestellt worden.
 Den 31. Januar 1880.
 Gemeinderath, Vorstand: **Schömig.**

Turn-Verein.
Samstag 28. Febr.
 Abends 8 Uhr **Versammlung bei Hartmann.**
 Wegen wichtiger Besprechung bittet um zahlreiches Erscheinen **Der Vorstand.**

M.-T.-V.
Samstag den 28. d. M.
Versammlung im Hirsch.
 Geschäftliches. Vortrag.

Schorndorf.
 Alle Sorten **Garten- und Blumenamen, Grassamen, Oberndorfer Angerskern etc.**
 in vorzüglicher feinsäbiger Waare, empfiehlt.

Wm. Mächtlen,
 Handelsgärtner.

Einen **Sofa** in noch gutem Zustand um **20 M.**
 Neue **Sofa, Tisch, Koffer, Reisefäde** und **Taschen, Kinder- und Puppenwagen,** empfiehlt. **J. Herz.**
 Aeltere **Wägele** werden eingetauscht und Reparaturen pünktlich besorgt. Zwei gebrauchte **Wägele** hat im Auftrag zu verkaufen, sowie 2 paar **Ruckgeschirr** für Kühe oder Ochsen **Obiger.**

Für Bahnleidende
 empfiehlt sich im Einsetzen künstlicher Zähne sowie in Operationen, Plombiren, Zahnreinigen u. s. w. **Karl Winterer,** Zahntechniker Canystrass, Weberstraße 5 p. gegenüber dem Bahnhof. Billige Preise zugesichert. *12

Kein Kuhfleisch.
Fettes Kalbfleisch
 per A 36 Pf. bei größerer Abnahme billiger in Ochsen.

Ueber den Markt sind frische **Pfz auf** zu haben bei **Brügel, Bäcker.**

Schönes, fettes, junges **Kuhfleisch,** das Pfund **36 S.** ist zu haben bei **Karl Walch, Schlinger z. Bären.**

Freunden, Verwandten und Bekanten, von welchen wir uns vor unserer Abreise nach Amerika nicht persönlich verabschieden konnten, rufen wir noch auf diesem Wege ein **„herzliches Lebewohl“** zu.
 Den 25. Februar 1880.
Johannes Wöhrle von Winterbach.
Sophie Müller von Höflinswarth und
Daniel Ringeter von Grumbach.
Helene Haller von Grumbach.

Universal-Katarrh- und Husten-Bonbons
 von **E. D. Moser u. Comp.,** Stuttgart sind zu haben bei **Carl Arnold und Carl Weil.**

Farbige sowie weiße Hemden, Blousen, fertige Schürze
 für Erwachsene und Kinder, alles in großer Auswahl billigst bei **G. F. Schmid jr. neue Straße.**

Cigarren ohne Aufschlag.
 Mein reichhaltiges Lager in best abgelagerten **Cigarren** noch zu den alten Preisen bringe ich empfehlend in Erinnerung. **Carl Weil.**

Strohhut-Wasch.
 Hüte zum Waschen & Fagoniren werden wieder angenommen, und sichere ich gute Bedienung zu. **Fr. Speidel.**

Claviere
 in Tafelform sowie **Pianos** besserer Konstruktion halte ich stets vorräthig, beste mehrjährige Garantie, nehme ältere Claviere in Tausch und Ratezahlungen an. **W. Bloß,** Instrumentenmacher.

Feuer-Anzünder, als sehr practisch erprobt, empfiehlt per Stück 35 S. **Fr. Speidel.**
 1 Nr 10 Met. Land in den weiten Gärten,
 4 Nr 2 Met. ebendasselbst verkauft **Ruber, Schreiners Wittwe.**

Kleider-Empfehlung.

Auf kommenden Markt und Confirmation empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Größen und Stoffen, als: **Jaguet, Suppen, Hosen und Westen** in verschiedenen Größen und Dessins, rein wollene **Konfirmanten-Anzüge** von 15 M. an, halbwoollene Anzüge von 10 M. an, **Arbeiterhosen** guter Qualität von 3 M. 50 S. an und höher, **Knabenhosen** von 2 M. an, halbwoollene Anzüge für Kinder von 5 M. an, rein wollene **Knaben-Anzüge** von 6 M. **Herrenhemden** in weiß und farbig, **Cravatten** und **Schlipse, Sacktücher, Herrentragen** und **Wauschetten** in Leinen, Baumwolle und Papier, **Frauensocken** in Tuch, Halbwoollen und Baumwolle, sowie **Stepp- und Wattröcke.**

Zugleich bemerke ich noch, daß ich eine Auswahl schöne **Feuerwehr-Suppen** vorräthig habe, und kann das Stück von 12-16 M. an abgeben. **Achtungsvoll M. Stadelmann.**

Schorndorf.
 Unterzeichnete empfiehlt sein gut fortirtes Lager in **neuen Bettfedern und fertigen Betten,** ebenso werden Bestellungen auf fertige **Betten** in nur guter Waare aufs pünktlichste ausgeführt unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung. **Achtungsvoll Heinrich Volz.**

Schorndorf.
 Die landw. Maschinenwerkstätte von **Fr. Schöbel** empfiehlt **Patentirte Futterschneidmaschinen.**

Ebenso seine verbesserten **Futterschneidmaschinen** für Hand- und Göpelbetrieb, sowie auch **Sauge- & Druckbrunnen** für Gemeinden, **Wand- & Abessinische Brunnen, Wasserleitungen, praktische Säulenpumpen** für Landwirthe. Sämmtliche Artikel sind stets vorräthig unter Garantie und billigster Berechnung. **Bestellungen** werden sofort ausgeführt und **Reparaturen** besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Großheppach.
 Einem geehrten Publikum empfehle ich meine selbstgemachte Schuhwaaren, in größter Auswahl, sowie **Robrstiefel** für Sonn- und Werktag, **Frauentiefel, Bundschuh, Manns- und Frauenhausschuh** in Leder, Blüsch und Stramin, **Knabens, Mädchen- und Kindertiefel** in starker wie in feiner Waare, besonders habe ich eine schöne und gute Waare für **Konfirmanten.** Meine Waare ist längst bekannt für gut und dauerhaft, auch werden Bestellungen nach Maß billig und sauber angefertigt. Auch besuche ich die Märkte in der Gegend, mein Stand befindet sich auf dem **Schuhmarkt** und ist mit meinem Namen versehen. **Achtungsvoll B. Rinder, Schuhmacher.**

Die Original SINGER Nähmaschinen

SINGER
Nähmaschinen
 sind unübertroffen an Güte, Leistungsfähigkeit und Dauer, und deshalb die beliebtesten Nähmaschinen der Welt. Dieselben werden ohne Preiserschöpfung gegen wöchentliche Zahlungen von **M. 2.** abgegeben, um dadurch auch den Unbemitteltesten die Anschaffung einer der besten zum Erwerb dienenden Maschinen zu ermöglichen, und sind ausschließlich zu haben bei **G. Neidlinger, Stuttgart, Marienstr. 10. Musterlager bei Herrn Fr. Schausler, Mechaniker in Schorndorf, Neue Straße.**



Strohütte

zum **Waschen & Fagoniren** werden wieder angenommen, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung. **Sophie Krieg, neue Straße.**

Frischen Gartenamen empfiehlt. **G. F. Schmid jr. neue Straße.**

Webgarn, billig. **G. F. Schmid jr. neue Straße.**
 Ein ordentliches **Mädchen,** das bürgerlich Kochen kann, sucht auf **Georgi. E. Arnold.**

Eine große Auswahl in **Konfirmanten-Hüte,** weiche von 3 M., steife von 3 M. 50 an empfiehlt. **J. Seybold, Hutmacher.**

Schorndorf.
 Meine neueste **Capeten Musterkarte** erlaube ich mir einem geehrten Publikum zu geneigter Ansicht bestens zu empfehlen. **Fr. Steeger, Maler und Tapezier.**

Selbsterfertigte Kinderstiefeln in hübscher Auswahl empfiehlt. **Carl Reinmann, Schuhmacher, Carlstraße.**

Schorndorf.
 Ein **Handwägel,** ungefähr 80 Zentner unberegnetes **Heu** und **Dehnd** verkauft. Einen kräftigen **Jungen** nimmt in die Lehre. **J. Strähle, Schmied.**
 1/2 Mrg. **23,6 Mth. Wiesenland,** Bauplatz an der Augustenstraße verkauft. **Johs. Weil, Gerber.**

Einen großen und einen kleineren eisernen **Kochherd,** sowie 4 verschiedene **Kochöfen** verkauft billigst **Dinkel.**
 1/2 Mrg. Klee im Eichenfeld gibt im **Akkord** zum Schoren. **B. Guppenbauer.**

Etwa 40 Centner **trocken eingebrachtes Heu** haben zu verkaufen. **Gebrüder Gabler.**

Unterzeichnete hat im Auftrag zu verkaufen: Einen zweispännigen **Ruhwagen** samt Zugehör. Einen **Flug** und eine **EGGE** sämtliches in bestem Zustand. **Smähle, Wagner b. Döfen.**

Ein tüchtiger **Holzdreher** findet dauernde Beschäftigung **Adolf Schnabel, Dreher.**
Grumbach.
 Eine noch gut erhaltene **Brückenwaage** hat billig zu verkaufen **Christian Walter.**

Schorndorf.
Für Frühjahr und Sommer erlaube ich mir mein großes Lager in
Tuch & Buckskin

bestens zu empfehlen. Musterkarte steht gerne zu Dienst.

Carl Hahn.

Grumbach.

Eine große Collection in allen Dimensionen sehr hübschen
Weißwaaren und Strümpfen

für die kommende Sommersaison, hauptsächlich auch für **Confirmanden**, habe in Commission erhalten und empfehle solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

W. G. Fischer.

Herrenhemden

weiß und farbig, vorrätig oder Anfertigen nach Maas, Blousen ebenso, sehr billig, bei prima schwerer ächtfarbiger Waare empfiehlt

W. G. Fischer.

Flammen und Bettfedern, neue, sehr flaumreiche, in mehreren preiswürdigen Sorten empfiehlt billigt

Carl Veil.

Zur Saat
Finlen & Victoria-Erbfen empfiehlt

Carl Veil.

Confirmationen-Gesangbücher und Vathebriefe

in größter Auswahl, **Seidepapier** in allen Farben empfiehlt

Hermann Schmid,

Buchbinder.

Alle Sorten feinfähigen **Garten-samen** in frischer Waare ist wieder zu haben bei

Karoline Kellerich

wohnhaft bei Schlosser Jenisch.

Heu-Verkauf.

100 Zentner **Heu, Dohnd und Kleben** verkauft

G. Junginger z. Rose.

Schorndorf.

Einen schönen **schwarzen Anzug** hat im Auftrag billig zu verkaufen.

Schneidermeister **Storz.**

Achten **Ueberrheiner & Rigaer**

Leinsamen

ist wieder zu haben bei

G. Schwenger, Schmied

Schorndorf. Der Vortrag über die Kaiser Wilhelms-Expede am 17. dieses im Hirsch war sehr zahlreich besucht und hat durch seinen Inhalt wie durch die ansprechende Art des Redners allgemeine Befriedigung erregt. Dem damals dringend ausgesprochenen Wunsch nach Wiederholung solcher angenehmer Unterhaltungsabenden will Hr. Kettner im Verein mit andern Rednern entsprechen, und der nächste Abend am Mittwoch nach dem Markt, wird von ihm mit einem Vortrag eingeleitet werden, der das höchste-interessante und vielseitige Thema „vom Trinken“ zum Gegenstand hat. Vielleicht erfahren aus ihm auch die Weingärtner einiges Wissenswertes vom edelsten Trunk dem Wein.

Winterbach, 25. Febr. Die Amtseinweisung und Beibehaltung des neuernannten Ortsvorstehers, Hr. Kern, fand heute

auf hiesigem Rathhause in feierlichster Weise statt. Der Hr. Oberamtman, die bürgerlichen Collegien, viele Kollegen und Freunde beehrten den Hr. Schultheißen durch Theilnahme an dem Feste im Gasthaus zum Adler Während dem Mahle hat sich Hr. Oberamtsgemeister Dainlerals Redner bewährt. Nur schade, daß die Schnecken sich nicht vermehrten und der Abend zu bald zum Scheiden mahnte.

Endersbach, 25. Febr. Gestern Mittag brannte hier ein Wohnhaus sammt Scheuer bis auf den untern Stock ab. Die Feuerwehren von Großheppach, Strümpfelbach, Waiblingen kamen sehr rasch zur Brandstelle. Die Entstehungsurache ist noch unbekannt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Confirmationen-Gesangbücher empfiehlt

3^e Buchbinder **Guhner.**

Unterschlechtbach.
Wegen Entbehrlichkeit verkauft der Unterzeichnete am **Montag den 1. März**, von Morgens 9 Uhr an, ein neues noch nicht gebrauchtes **Sandwägel**, auch zum Einspannungsfahren gerichtet, Anschlag 40 M.; sowie eine neue, nicht viel gebrauchte **Kinder-Chaise** mit Ledertuch und Vorhängen zum Schieben gerichtet, Anschlag 15 M.

Johann Rung, Wagner.

Weiler.
Einen ordentlichen **Jungen** nimmt in die Lehre

Schneider Rapp.

Ober-Urbach.
Zu vermietthen

ein freundliches **Logis**, Stube, Stubenkammer, Küche, Büchekammer, Holzplatz und Keller

W. Ruding z. Pflug.

Nächsten **Montag** sind sehr schöne **Milchschweine** zu haben bei **Obigem.**

Im Auftrag habe ich einen getragenen, zwar gut erhaltenen

schwarzen Anzug

billigt zu verkaufen.

Schneider Krapf.

Weiler.
Einen starken **Ochsenwagen** noch in gutem Zustand mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

Gottlob Dethinger.

Einen **Schmiedjungen**

nimmt unter ganz billigen Bedingungen in die Lehre. Wer? sagt

2, **Herr Kaufmann Meyer.**

Bach- u. Cay

Bregler.

Gottesdienste am S. Dult (29. Febr.) 1880.

Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt

Herr Dekan Finck.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)

Herr Dekan Finck.

Nachm. 2^{1/2} Uhr Predigt

Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nº 27.

Dienstag den 2. März

1880.

Bekanntmachungen.

Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

wird am nächsten **Samstag den 6. März, Vormittags 10 Uhr** ein feierlicher **Kirchgang**

vom hiesigen Rathhause aus und am gleichen Tage Mittags 12^{1/2} Uhr ein Festmahl im Gasthof zur Krone hier stattfinden. Wir geben uns die Ehre, die Einwohner von Stadt und Bezirk freundlichst einzuladen, an dem Kirchgange, wie an dem Festessen Theil zu nehmen. Die Theilnehmer am Essen ersuchen wir, dem Gastgeber zur Krone oder einem der Unterzeichneten entsprechende Mittheilung machen zu wollen.

Schorndorf, 1. März 1880.

Oberamtsrichter
Reising.
Dekan
Finck.

Oberamtman
Baum.
Cameralverwalter
Seitz.

Oberamtsarzt
Gaupp.
Forstmeister
Schultheiß.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungsaktuare

werden hiemit aufgefordert, spätestens bis 1. April d. J. hierher anzuzeigen, ob die Kapiate, Abrechnungsbücher und Tagbücher rc. 1880/81 in den Händen der Rechner sich befinden.

Den 28. Februar 1880.

Rgl. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.

Marktconcessionsgesuch.



Der 10jährige Zeitraum, für welchen der Gemeinde Baltmannsweiler durch Regierungs-Entschließung vom 12. März 1869 die Concession zur Abhaltung von 2 Viehmärkten ertheilt worden, ist nunmehr abgelaufen. Die genannte Gemeinde sucht um die Erlaubniß nach, diese beiden Viehmärkte beibehalten und in Verbindung mit denselben 2 Krämermärkte abhalten zu dürfen.

Etwasige Einwendungen hiegegen wollen binnen 14 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung im Falle der Veräumniß dieser Frist hier angebracht werden.

Den 1. März 1880.

Rgl. Oberamt.
Baum.

Revier Welzheim.
Reisig-Verkauf.

Donnerstag den 4. März

aus „Fahrhalbe“: zu 3000 Wellen geschäftes Buchen und tannen Reisig.
Um 10 Uhr im Schlag.

Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.

Dienstag den 9. März

aus Gaiden (Ragenbach): 1 Eiche 7 m lang, 33 cm Durchm., 1 Erle 13 m lang 28 cm Durchm. Km. 314 buchene Scheiter, 105 dto. Brügel, 170 Anbruch, 4 erlene Roller 2 m lang, 5860 meist buchene Wellen und 159 Km. Stockholz im

Boden. Um 9 Uhr im Ragenbach oben an den Beerleswiesen.

Revier Adelberg.
Reisig-Verkauf.

Freitag den 5. März

aus Buchwiese: 3000 buchene Wellen auf Hausen. Um 1 Uhr in der Buchwiese. Geldeinzug nach dem Verkauf.

Revier Plochingen.
Holz-Verkauf.

Mittwoch den 10. März

aus Söllerwald: 4 Km. eichene Scheiter, 306 buchene Scheiter, 61 dto. Brügel, 71 eichen und buchene Abfallholz, 10800

meist buchene Wellen. Morgens 9 Uhr bei der Waseneiche am Krapsenreuther Feld.

Revier Lorch.
Stammholz-Verkauf.

Mittwoch den 10. März von Morgens 10 Uhr an im Lam'm zu Waldhausen

aus Remshalbe Abthlg. Bulzwalb, Kirnbach und Gafenhalbe: 1 Eiche mit 0,3 Fm., 473 Nadelholz-Stämme, **Langholz:** 216 Fm. I. Cl., 166 Fm., II. Cl., 97 Fm. III. Cl., 55 Fm. IV. Cl. **Sägeholz:** 48 Fm. I. Cl., 41 Fm. II. Cl., 15 Fm. III. Cl.

Mittwoch Abends 8 Uhr im **Hirsch**
2. öffentliche Unterhaltung:
Vom Trinken.